

AUGUST 31. JAZZ UND MEHR

BASSIC VIBES ERICH FISCHER: VIBRAPHON |
THOMAS LÄHNS: KONTRABASS | YUVISNEY AGUILAR: PERCUSSION

BASSIC VIBES spielt hauptsächlich Kompositionen von Erich Fischer im Bereich des Jazz. Die gezupften oder mit dem Bogen gestrichenen Saiten des Kontrabasses und die geschlagenen oder gestrichenen Metallplatten des Vibraphons ergeben reizvolle Klangfarben. Trommeln und Becken des kubanischen Meister-Perussionisten bereichern die Klangwelt entscheidend.



SEPTEMBER 28. JAZZ

MÜLLER | PRUSAK | NEFF FABIAN MÜLLER: PIANO |
DUSAN PRUSAK: KONTRABASS | MICHAEL NEFF: TROMPETE, FLÜGELHORN

Das Jazztrio mit Fabian Müller, Dusan Prusak und Michael Neff spielt akustisch unverstärkt und verzaubert das Publikum mit sinnlichen Klanglandschaften. Die erfahrenen Improvisatoren lassen sich von Kompositionen aus aller Welt inspirieren und fügen dieser Musik stets ein grosses Quantum ihrer musikalischen Individualität bei!



OKTOBER 26. JAZZ

BÄNZ OESTER AND THE RAINMAKERS
NICOLAS MASSON: TENORSAXOPHON | AFRIKA MKHIZE: PIANO |
AYANDA SIKADE: SCHLAGZEUG | BÄNZ OESTER: BASS

Bänz Oester And The Rainmakers, das südafrikanisch-schweizerische Quartett um den Kontrabassisten Bänz Oester hat seither viele Konzerte in der Schweiz, Südafrika, Frankreich und Deutschland gespielt. Das Repertoire der Band besteht aus Eigenkompositionen der Mitspieler und Adaptionen von Stücken aus der Schweiz, Südafrika und dem Balkan.



NOVEMBER 30. JAZZ

DEAR ELLA – TRIBUTE TO ELLA FITZGERALD
DANIELA LARKIN: VOCALS | THOMAS LÜSCHER: PIANO

Im Jahr 2017 wäre Ella Fitzgerald hundert Jahre alt. Die prägende Sängerin des Jazz inspirierte das Duo. Präsentiert werden Songs, welche Ella gesungen hat oder gesungen haben könnte im intimen Format des kammermusikalischen Duos.

pro argovia
artists 2017/18



DEZEMBER 14. ACOUSTIC JAZZ'n'BLUES'n'CHANSONS

APÉRO RICHE
ROBY WARK: STIMME | THOMAS KÖPPEL: GITARRE | MARTIN LÜTHI: GITARRE

Zwei Gitarren – Eine Stimme
Musikalische Köstlichkeiten häppchenweise! Ein Apéro Riche mit Songs und Chansons von Clapton, Cocker, Georges Brassens, garniert mit Blues, Jazz und virtuosen Gitarrenduos als «supplément».

